

Aktueller Stand im Ministererlaubnisverfahren

Öffentliche mündliche Anhörung am 16.11.2015:

- **Teilnahme von 3 BR-Mitgliedern mit Rechtsanwalt**
- **Neben Antragsteller Tengemann/ EDEKA auch Beigeladene wie REWE, coop, Markenverband, Bauernverband, Ver.di, Betriebsräte usw.**
- **Was haben wir dem Minister mitgeteilt?**
- **Laut Email von Herrn Haub vom 13.07.2015 plante Edeka, zur damaligen Zeit, die Schließung des Lagers Nieder-Olm.**
- **Wir haben dem Minister in der Anhörung mitgeteilt, dass wir damit nicht einverstanden sind.**
- **Denn: Die Antragsteller haben damit geworben, alle 16.000 MA zu übernehmen. Also müßten sie dann auch unsere Arbeitsplätze in Nieder-Olm sichern.**

Vorläufige Ministererlaubnis mit aufschiebenden Bedingungen vom 12.01.2016:

- **am 12.01.2016 hat der Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel seine vorläufige Entscheidung verkündet, die noch nicht endgültig war und durch die Verfahrensbeteiligten beeinflusst werden konnte.**
- **Es handelt sich um eine Ministererlaubnis unter aufschiebenden Bedingungen.**

- Die vorläufige Entscheidung vom 12.01. 2016 des Bundeswirtschaftsministers sieht wie folgt aus:
- 97 % der KT-Mitarbeiter müssen über einen Tarifvertrag mit der Ver.di für 5 Jahre abgesichert werden.
- Die restlichen 3 %, ca. 480 Mitarbeiter dürfen betriebsbedingt gekündigt werden. Laut Herrn Gabriel betrifft es vor allem die Mitarbeiter der Logistikstandorte.
- Wir haben am 26.01.2016 über unseren Rechtsanwalt eine Stellungnahme beim Bundeswirtschaftsministerium abgegeben.
- Herrn Gabriel haben wir mitgeteilt, dass die Weiterführung des Zentrallagers Nieder-Olm auch als Bedingung für die Ministererlaubnis an Edeka gestellt werden müsste.

Offener Brief der Kaiser's Tengemann MA des Zentrallagers Nieder-Olm an Vize-Kanzler und Bundeswirtschm. S. Gabriel

- Die Mitarbeiter haben sich am 29.01.2016 über die vorläufige Ministererlaubnis mit einem offenen Brief an Minister Gabriel beschwert, dass die Logistikstandorte nicht von ihm ausreichend durch die Bedingungen geschützt werden.

- **Die Mitarbeiter verstehen nicht die vorläufige Entscheidung des Ministers, da Tengelmann und Edeka alle 16.000 MA retten wollten.**
- **Sowohl in der öffentlichen Anhörung als auch durch eine schriftliche Bestätigung an das Ministerium und an Herrn Haub hat die REWE deutlich gemacht, dass sie das gesamte Unternehmen mit allen 16.000 MA und allen Betriebsstätten übernehmen und auf betriebsbedingte Kündigungen bis 30.06.2021 verzichten möchte.**
- **Das REWE-Angebot ist über dem, was der Minister für Edeka als Bedingung vorsieht.**
- **EDEKA könnte das Gleiche leisten, denn es ist machbar, wie REWE es dargestellt hat. Gabriel müsste dies als Maßstab nehmen, denn nur so sind alle Arbeitsplätze zu sichern.**

Schreiben vom 22.02.2016 vom BMWi

- **Ein Schreiben mit zusätzlichen Nebenbestimmungen zur Absicherung des Gemeinwohlgrundes „Erhalt der Arbeitsplätze und Sicherung der Beschäftigungsverhältnisse“**
- **Hier wurde die vorläufige Ministererlaubnis vom 12.01.2016 nochmals überarbeitet.**
- **Der Minister hat für die Logistikstandorte noch keine Bedingungen gestellt.**

- **Bis gestern hätte man mit einer Stellungnahme sich über die Nebenbestimmungen äußern können.**
- **Wir haben die Abgabefrist für die Stellungnahme bis Do, 03.03.2016 12 Uhr beim BMWi verlängern lassen, da insg. 165 Aktenseiten auszuwerten waren.**
- **Wir sind zurzeit, gemeinsam mit unserem Rechtsanwalt, dabei, eine neue Stellungnahme zu erstellen.**
- **Dazu gehört, dass der Minister bisher noch keine Bedingungen für den Erhalt der Arbeitsplätze der Logistikstandorte erwähnt hat.**